

Wenn Erfolge zum Träumen einladen

Der Lohrer Künstler Roland Schaller ist mit zwei Werken in New Yorker Ausstellung vertreten

LOHR (TA) Zu Beginn des vergangenen Jahres war Roland Schaller, Künstler und Kunsterzieher am Lohrer Gymnasium, ein Erfolg beschieden, auf den er eigenen Worten zufolge kaum zu hoffen gewagt hatte: Sein Werk „Zeit-Turm“ war für die 25. Jubiläumsausstellung in den Washington Square East Galleries in New York nominiert worden. Schaller war damit international ein ungewöhnlich respektabler Wurf gelungen. Er gehörte zu dem Kreis Kunstschaffender aus den USA, Europa, Asien, Afrika und Australien, denen die Türen des renommierten New Yorker Hauses im Nobel-District Greenwich Village offen standen.

Ende Dezember hatte sich Schaller an der Ausschreibung für 2003 beteiligt. Thema und Technik standen frei, lediglich die Größe der Werke war vorgegeben. Der Lohrer Künstler sandte zwei seiner neuesten Schwarz-Weiß-Tuschezeichnungen ein. „Finish“ und „Tense“ thematisieren beide den Menschen in Be-

wegung. Vergangene Woche dann die Nachricht von der Direktorin der Galleries, Ruth D. Newman: „Beide Werke sind für die 26. Ausstellung nominiert.“

Tausende Einsendungen aus den Bereichen Malerei, Objekt, Plastik und Fotografie waren in New York eingegangen; 240 Arbeiten von Künstlern aus aller Welt wurden von



Roland Schaller

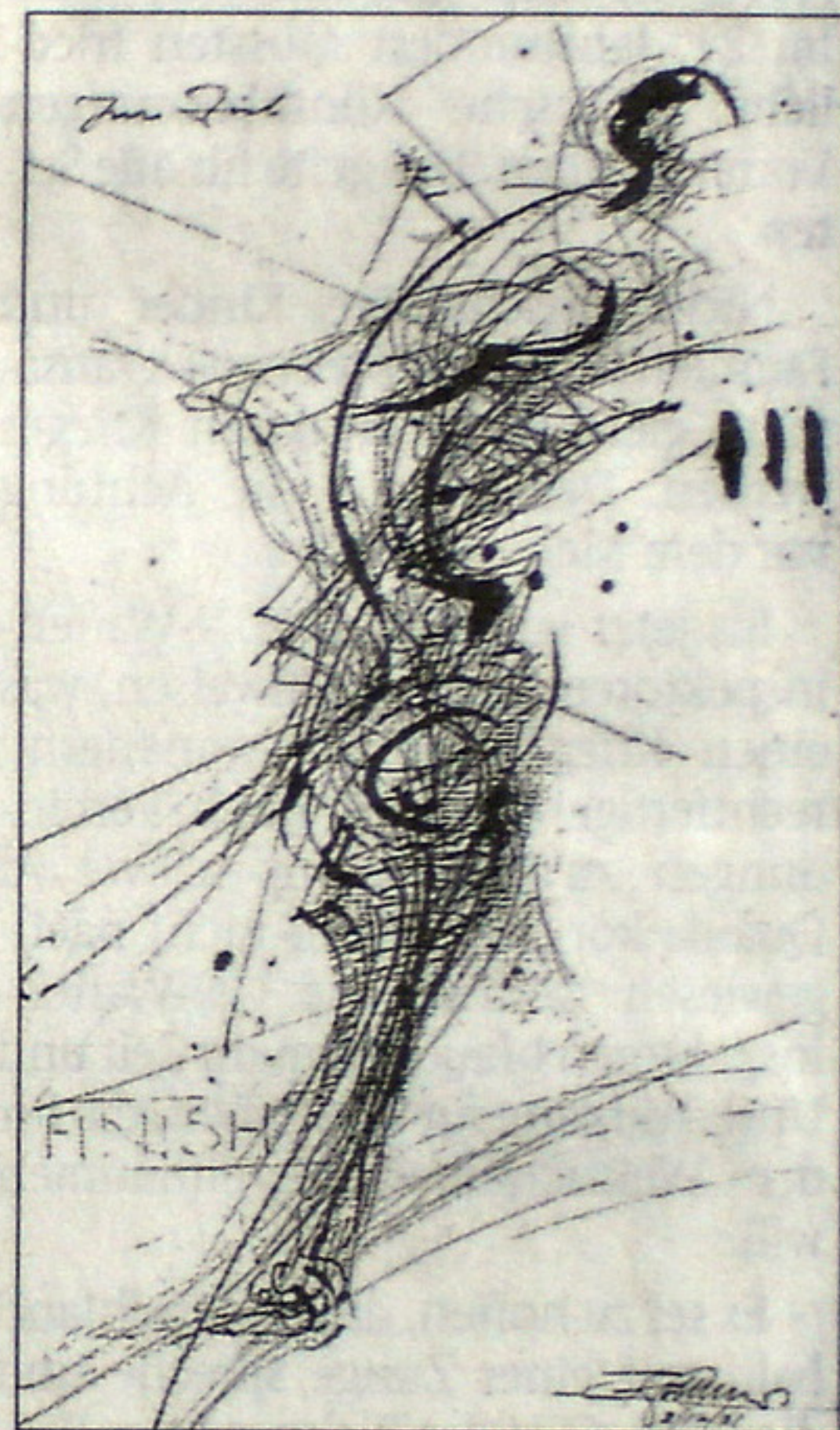
FOTO GRESS

der diesjährigen Chef-Jurorin Tatjana Okshteyn (Black and White Gallery, Brooklyn) ausgewählt.

„Die Ausstellungseröffnung am vergangenen Samstag war ein eindrucksvolles Erlebnis in völlig entspannter Atmosphäre“, sagte Schaller, nachdem er mit seiner Frau Brigitte am Montag nach dreitägigem Aufenthalt in New York zurückgekehrt war. Die Eröffnung bot Gelegenheit zum Austausch mit ausländischen Künstlerkollegen. An die 500 Besucher hatten sich neben den Künstlern eingefunden.

Hatte Schaller nach zahlreichen Ausstellungen in verschiedenen Kontinenten im vergangenen Jahr noch gesagt, er sähe in der Nominierung 2002 seinen bisher größten künstlerischen Erfolg, so dürfte die jetzige doppelte Qualifizierung in noch anderem Licht erscheinen.

2004 möchte er sich noch einmal an der Ausschreibung beteiligen. Die Ausstellung am Washington Square Park ist noch bis 14. März zu sehen.



„Finish“ – eine von zwei Zeichnungen Roland Schallers, die in New York ausgestellt sind. REPRO MP

MAIN-POST

Mittwoch, 5. Februar 2003 -